

Ruswil: Tropfstei Theater-Eigenproduktion

Dorfidyll oder Dritter Weltkrieg?

Die Eigenproduktion «am Rand (ein Protokoll)» ist ein zeitgenössisches Stück über Grenzen und Menschen. Ein Theaterabend, der unterhält, zum Nachdenken anregt und Raum bietet für spielerische Entdeckungen.

Ein Dorf an der Grenze. Die Wiedereröffnung eines Polizeipostens scheint harmlos. Doch der neue Beamte erkennt schnell ein Problem: Hier schliesst niemand seine Haustüren ab. Velos stehen ungesichert herum. Eier, Werkzeug, Kabel werden ohne Gegenleistung monatelang verliehen. Pakete werden achtlos vor die Tür gelegt. Mehrfach gelingt es dem Polizisten sogar, unbemerkt fremde Wohnungen zu betreten. «Ein solcher Zustand ist aus Sicherheitsgründen nicht hinnehmbar!»

Zwischen Komik und Tragik

Autor des Theaterstücks ist Philipp Löhle, einer der meist gespielten zeitgenössischen Dramatiker. Es handelt von geografischen Grenzen, aber auch von Grenzen in den Köpfen der Menschen. Die Geschichte selber überschreitet lustvoll alle Grenzen, vor allem zwischen Komik und Tragik – es gibt viel zu la-

chen an diesem Abend. Der Polizist ist von der ländlichen Idylle, von dieser Vertrauensseligkeit alarmiert. Er macht die Bewohner auf alle möglichen Gefahren aufmerksam, die drohen könnten, gerade in einer Grenzregion. Und so ergreifen diese nach und nach Massnahmen zur Verteidigung. Zäune werden errichtet, ein Schlagbaum installiert und eine bewaffnete Bürgerwehr gegründet. Schliesslich wird die Geschichte zweigeteilt: Ein schmaler Grat zwischen Traum und Albtraum, auf dessen einer Seite sich Trolle durch die Wälder schlagen – und auf der anderen Panzer.

Welche Verantwortung trägt der Mensch?

Matthias Koch ist professioneller Regisseur, Schauspieler und Theaterpädagoge. Vor zwei Jahren brachte er erfolgreich Max Frischs «Biedermann und die Brandstifter» auf die Tropfstei-Bühne; zuvor leitete er mehrere Jahre das Jugendtheater Ruswil. Im aktuellen Stück «am Rand (ein Protokoll)» erzählen die Schauspielenden gemeinsam die Geschichte in Form eines ordentlich durchnummerierten Protokolls. Sie wechseln fließend zwischen Figuren und Erzählerinnen – so wird die Handlung lebendig, vielschichtig und überraschend. Es geht um zentrale Fragen:



Probenfoto der neuen Eigenproduktion des Tropfsteitheaters. Foto zVg

Welche Verantwortung trägt jeder Mensch für die Gemeinschaft? Wie treffen wir Entscheidungen in kritischen Momenten, und welche Konsequenzen haben sie? Bühne, Kostüme, Musik und Licht lassen die Spannung von Traum und Realität spüren und verstärken Komik und Ironie. So entsteht ein Theaterabend, der unterhält, zum Nachdenken

anregt und Raum bietet für spielerische Entdeckungen.

Josef Stirnimann-Maurer/
Antonia Hauzenberger, Tropfstei

Infos

Das neue Stück feiert Premiere am Samstag, 24. Oktober. Anschliessend sind bis zum 21. November 15 Vorstellungen geplant. Weitere Informationen und Vorverkauf unter www.theatertropfstei.ch.

Anzeige

Bauen Sie
auch in der
Waschküche
auf Qualität.

Einfach
& robust



WYSS MIRELLA

schweizerisch seit 1909

Informationen zum Waschen und
Trocknen mit WYSS MIRELLA: 041 933 00 74
wyss-mirella.ch / 6233 Büron